

## **Dr. Edmund Jörg (1819-1901)**

Archivar, Publizist und Politiker, 1865-1881 Landtagsabgeordneter, Führer der Bayerischen Patriotenpartei, 1874-1878 Reichstagsabgeordneter für die Zentrumsparlei

### **Auszüge aus seiner Schlussrede am 21. Januar 1871 im Bayerischen Landtag**

Je nachdem die Würfel fallen, habe ich die traurige Aufgabe [...] der letzte Redner in diesem Hause zu sein, welcher vollberechtigt nach Maßgabe unserer bayerischen Verfassung sein Wort erhebt, denn, meine Herren, wir begraben dann einen großen Todten, zu dem wir selber gehören, und meine armen Worte, di ich jetzt spreche, werden sich in eine Leichenrede verwandelt haben. Die bayerische Landesvertretung [...] wird hinabsteigen in die Gruft und eine bayerische Provincialvertretung wird an ihre Stelle treten.

[...] und das Wort Mediatisirung bedeutet jetzt: Die Unterordnung eines souveränen Landes unter die erbliche Centralgewalt einer fremden [...] Dynastie.

Ja, dieses unser bayerisches Volk und das ganze süddeutsche Volk hat nicht eine militärische Vergangenheit hinter sich, wie das norddeutsche, das preußische schon seit hundert Jahren. Dieses Volk ist für Frieden geboren, es ist den Frieden gewohnt und es wird unendlich bitter fühlen, was es heißt, das dienende Glied eines großen Militärnationalstaates zu sein.

[...] in wenig Jahren würden wir wieder einen Krieg haben, den Rachekrieg mit Frankreich, das dann nicht mehr ohne Allirte sein wird.

Quelle: Wider Kaiser und Reich, S. 232, 249f., 244.